

Zu 3): Die dritte Gruppe von Schriftstellen, die sich mit dem Singen in der Offenbarung befaßt, ist äußerst interessant. Dort finden wir bestätigt, daß vieles von dem, was wir in dieser Studie über die wahre Anbetung gelernt haben, in der visionären Anbetung im Himmel, die vor den Augen und Ohren des Sehers vorüberzieht, symbolisch dargestellt wird. Das Lied, das die Erlösten im Himmel singen, ist ein neues Lied, denn es richtet sich an Ihn, der auf dem Thron sitzt, und an das Lamm.

Wir haben nun in Kürze die diesbezüglichen Schriftstellen betrachtet und kommen zu dem Schluß, daß für die wahre Anbetung Loblieder erforderlich sind. Sie werden immer neu sein müssen in dem Sinn, daß jede Sprache nach dem Maß ihrer Entwicklung ihre eigenen Loblieder braucht. Sie müssen jedoch insofern alt sein, als Ihr Inhalt immer in Übereinstimmung sein muß mit allem, was wir über die wahre Anbetung gelernt haben. Es ist überaus interessant, Liederbücher besonders unter dem Gesichtspunkt zu betrachten, welchen Gehalt sie an Lobliedern zur Anbetung des Vaters ausweisen.

Eine Durchsicht auf dem Gebiet der vorhandenen christlichen Liederbücher wird ergeben, daß die „Loblieder für die kleine Herde“<sup>1)</sup> nicht nur einen einzigartigen Beitrag darstellen, sondern daß auch ein wesentlicher Teil seines Inhalts diesem Zweck, der Anbetung des Vaters, gewidmet ist. Es trifft zu und ist zugleich auch recht und billig, anzuerkennen, daß man diese Anbe-

---

<sup>1)</sup> „Hymns for the Little Flock“, früherer Titel des Liederbuches, das seit 1856 von den „Brüdern“ in den englischsprachigen Versammlungen benutzt wird.